

6. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

16. Juni 2014, 16 bis 18 Uhr

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss)
Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss, Grüne)
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)

Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen: Ulrike Böhm (Verein LA21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (Agenda-Büro Wieden)

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet am **22. Oktober von 16 bis 18 Uhr** statt.

Tagesordnung

- (1) Vorstellung neue Agenda-Gruppe „Kinder-Café“
- (2) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Agenda-Initiativen – Unterstützungsbedarf
- (3) Rückblick Frühjahr 2014
- (4) Ausblick

Der ursprünglich vorgesehene Punkt „Arbeitsfenster „wieden.100gruende.at“ – Sammlung neuer Empfehlungen“ wird auf den nächsten Steuerungsgruppen-Termin verschoben, da die heute anwesenden Steuerungsgruppen-Mitglieder alle auch Teil der 100-Gründe-Redaktion sind und dadurch im Thema verankert sind.

(1) Vorstellung neue Agenda-Gruppe „Kinder-Café“

Andrea Belec, Elisabeth Irschik und Judith Zenta mit Simon stellen das Konzept der Agenda-Initiative „Kindercafé – Nachbarschaftliche Kinderbetreuung auf der Wieden“ vor (eine ausführliche Beschreibung inkl. Nachhaltigkeits-Check finden Sie im Anhang).

Fragen an die Gruppe

- An welche Altersgruppe von Kindern richtet sich das Angebot?
> von Babys bis Vorschulalter
- Wie groß soll das Netzwerk werden?
> Das Kindercafé kann noch wachsen. Derzeit bilden vier Mütter mit ihren Kindern den „harten“ Kern. Auf dem Kindercafé-Verteiler sind 15 weitere Interessierte, die sporadisch vorbei kommen. Aber es gibt auch eine Grenze, die sich aus den Räumlichkeiten und dem zu bewahrenden Überblick ergibt.
- Sind auch Ausflüge geplant?
> Nein, keine großen Ausflüge – die Gruppe genießt es, die Zukunftshandlung nutzen zu können. Bei Schönwetter gehen sie manchmal in den Park.
- Dürfen auch Männer mit ihren Kindern kommen?
> Ja, auch Väter sind willkommen. Es ist aber offensichtlich noch immer so, dass die Betreuungsarbeit vor allem von Frauen geleistet wird. Aber es waren auch schon Väter im Kindercafé.
- Wie ist die Bewerbung des Kindercafés geplant?
> Es gibt bereits einen Flyer, der im Spender am Schaufenster der Zukunftshandlung aufliegt. Das Agenda-Team bringt die Angebote der Zukunftshandlung bei Aktivierungsaktionen ein. Und es gibt auch immer wieder Berichte in der Bezirkszeitung.
- Welche Unterstützung braucht die Gruppe von der AgendaWieden
> Die Nutzung der Zukunftshandlung für die Treffen ist das wichtigste. Kleinere organisatorische Hilfestellungen und die Begleitung regelmäßiger Reflexions- und Planungstreffen sind vereinbart. Ansonsten ist die Gruppe weitgehend selbstständig organisiert.

Die Steuerungsgruppe beschließt einstimmig, die Agenda-Gruppe „Kindercafé – Nachbarschaftliche Kinderbetreuung Wieden“ in die AgendaWieden aufzunehmen.

(2) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Agenda-Initiativen – Unterstützungsbedarf

Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Rückblick – was ist seit der letzten Steuerungsgruppe passiert?

- Blumen-Pflanz-Aktion am Kühnplatz wurde mit der 2. Klasse der VS Schäffergasse umgesetzt. Eine Bewohnerin kümmert sich wieder ums Gießen und hat ein Auge auf die Pflanzen.

- Innenhof-Flohmarkt & TU: Es haben 35 bis 40 StudentInnen teilgenommen. Der Prechtlsaal hat sich in einen bunten Bazar verwandelt.
- TU-Rundgänge: Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Zusammenwachsen TU=Wieden“ wurde ein Rundgang in und um die TU angeboten. Nachdem der erste Termin sehr rasch ausgebucht war, wurde noch ein zweiter Rundgang angeboten.
- Nachbarschaftstag: In Kooperation mit der Mobilitätsagentur bot die AgendaGruppe ein Geh-Café mit Barfuß-Parcours am Kühnplatz an. Die Gruppe spazierte knappe zwei Stunden durch das Freihausviertel und sah sich schwierige und gute Punkte fürs Zu-Fuß-Gehen an. Ziel war es Ideen für Verbesserungsmöglichkeiten zu sammeln. Ein Schwerpunkt war die Schulweg-Sicherheit (Kreuzung Mayerhofgasse, Wiedner Hauptstraße) – leider waren genau an diesem Tag wenige Schulkinder auf diesen Übergängen unterwegs.
Die Doku der gesammelten Themen wird von der Mobilitätsagentur an den Bezirk übergeben – hier gibt es noch Unklarheit, ob dies schon geschehen ist oder nicht.
Diskussion
> Die Gespräche waren tw. schwierig und die Argumentation der FußgängerInnen-Beauftragten spiegelte zum Teil nicht die Interessen von FußgängerInnen wider.

Ausblick

- In der Mobilitätswoche wird sich die Gruppe mit einer Aktion in der Operngasse beteiligen. Ziel der Aktion ist es, RadfahrerInnen darauf aufmerksam zu machen, dass die Radwegpflicht hier aufgehoben ist und die Busspur zum Radeln benutzt werden darf.
> Tipp: Es gibt ein Gutscheineheft im Rahmen der Mobilitätswoche, das die Gruppe an RadlerInnen verteilen könnte.
- Kooperation mit der VS Graf-Starhemberg-Gasse: Es gab ein Treffen mit der Direktorin, bei dem ein Jahresplan für das Schuljahr 2014/2015 erstellt wurde.
> Krippeneröffnung am Kühnplatz mit musikalischer Unterstützung der SchülerInnen am 3. Dezember um 17 Uhr.
> Wiedner Europatage: am 10. Oktober um 9.30 Uhr wird es wieder eine gemeinsame Aktion mit der Schule geben – es wird voraussichtlich gesungen und getanzt.
> Schulprojekt „Wir lesen vor“: Die Kinder der vierten Klasse VS wollen in diesem Schuljahr SeniorInnen vorlesen. Die Agenda-Gruppe wird bei der Organisation unterstützen.
Idee aus Steuerungsgruppe: PensionistInnen-Clubs (vor dem Essen). Leo Plasch kann bei PensionistInnen-Club nachfragen, ob das möglich wäre.

Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“

Diese Gruppe hat auch einen regelmäßigen Info-Abend für Interessierte – jeden dritten Donnerstag um 18.30 Uhr in der Zukunftshandlung. Es kommen immer wieder Interessierte dazu und es konnte schon ein neues Mitglied auf diesem

Weg gewonnen werden. Es wird schon rege getauscht – auch mit den anderen Regionalgruppen von KAESCH.

Agenda-Initiative „Grätzlwerkraum“

Diese Agenda-Initiative bietet jeden ersten Freitag im Monat eine Grätzlwerkraum-Sprechstunde an, bei der sich Interessierte informieren können.

Werkstunden werden bei Bedarf individuell vereinbart. Ein neues Angebot ist das Technik-Café: Dieses findet jeden Montag von 14 bis 20 Uhr statt und soll einen Austausch auf Augenhöhe zu technologischen Themen der Gegenwart an der Schnittstelle Gewerbe, Technik, Handwerk und Innovation bieten. Sich gegenseitig stärken und gemeinsam weiterkommen sind Ziele der Treffen. Ev. wird das Zeitfenster gekürzt – ist dzt. gerade in Planung.

Kooperationsprojekt „Spielen auf der Wieden“

Die ersten sechs Spielstraßen-Termine in der Phorus- und Waltergasse haben bereits stattgefunden. Nach anfänglichen Turbulenzen mit etwas zu viel Farbe im Straßenraum, haben sich die Gemüter der AnrainerInnen wieder beruhigt. Die Spielstraße wird rege genutzt und auch die Moral der AutofahrerInnen steigt (es stehen immer weniger Autos in der Spielstraße ;).

Kooperationsprojekt „Zusammenwachsen TU=Wieden“

Es gab wieder ein Treffen der großen Gruppe im mobilen Stadtlabor, das aber nicht so gut besucht war wie die letzten Treffen. Das nächste Treffen wurde für Ende September, Anfang Oktober vereinbart.

Die laufenden kleineren Kooperationen wie Teilnahme der TU am Innenhof-Flohmarkt, TU-Rundgänge funktionieren gut.

Schwieriger gestalten sich die größeren Projektideen wie das Stadtmöbel „das 4. Ding“. Es gibt evtl. eine LehrveranstaltungsleiterIn, die/der im Rahmen einer Lehrveranstaltung im Sommersemester 2015 das Thema anbieten würde. Dabei könnte „das 4. Ding“ bis zum Prototypen gedeihen. Es gab beim Treffen auch eine Diskussion zu den Finanzierungsmöglichkeiten, die sehr widersprüchlich verlief. Zum einen wären für die Finanzierungsakquisition klare Vorstellungen bezüglich des Möbels erforderlich, zum anderen soll das Möbel aber erst – evtl. auch partizipativ – entwickelt werden.

Bei der Grätzl-Uni schaut es schon etwas konkreter aus: Dekan Rudolf Scheuven plant mit seinem Team für 2015 wieder unter dem Titel Urbane Energien eine Vorlesungs- und Veranstaltungsreihe, kuratiert von Bettina Fitz. Die Veranstaltungen sollen an verschiedenen – auch ungewöhnlichen – Orten in Wien bzw. auf der Wieden stattfinden Hier können sich Agenda-Aktive und die AgendaWieden gut andocken. Stiegenhausvorlesungen und ähnliche Formate könnten unter diesem Motto 2015 durchgeführt werden.

(3) Rückblick Frühjahr 2014

Innenhof-Flohmarkt

Der 5. Wiedner Hauptbahnhof hat einen neuen Rekord gebracht – 50 Innenhöfe haben sich in diesem Jahr daran beteiligt. Das Wetter war wechselhaft, aber trotzdem war einiges los. Bei den Gesprächen mit den TeilnehmerInnen bei der Kautionsrückgabe wurde deutlich, dass für immer mehr Menschen der kommunikative Aspekt und das Kennenlernen von Menschen im Grätzl im Vordergrund stehen. Dies ist eine feine Entwicklung und entspricht einer wichtigen Intention des Agenda-Teams für den Innenhof-Flohmarkt. ([Link zur Fotogalerie](#))

Schlechter funktioniert hat dieses Jahr die Vermittlung von Menschen ohne eigenen nutzbaren Innenhof an andere Innenhöfe mit Platz für Gäste. Einige der Vermittelten habe das Angebot dann einfach nicht angenommen – ohne Absage. Deshalb wird im nächsten Jahr auch für die Vermittlungen eine Kaution eingehoben, damit hier mehr Verbindlichkeit entsteht.

100-Gründe-Spaziergänge

Im Frühjahr erfolgte die „Kennzeichnung“ von Gründen im Rahmen von drei Grätzl-Spaziergängen mit einem 100-Gründe-Punkt. Insgesamt wurden 40 Punkte vergeben. Die Spaziergänge waren geprägt durch eine angenehme und wertschätzende Atmosphäre. Als „Erinnerung“ sollen die besuchten Gründe ein Bild von der Punktübergabe bekommen. Im Herbst wird es noch einen weiteren Spaziergang geben ([Link zur Fotogalerie](#)).

Es gibt noch viele weitere gute Gründe, die auf der Plattform beschrieben werden sollten. Alle sind aufgefordert, diese Gründe als Empfehlungen auf der Plattform zu beschreiben.

Gemeinschaftsgarten „Junges Gemüse Wieden“

Was lange währt, wird endlich gut. Im Rahmen von „Wiesen auf der Wieden“ ist die Idee entstanden, die Terrasse vom Haus Wieden für einen Gemeinschaftsgarten zu nutzen. Der Direktor des Hauses findet die Idee toll und unterstützt diese auch tatkräftig (finanziell, organisatorisch). Es haben bereits zwei Treffen mit den interessierten GärtnerInnen stattgefunden (Gartenregeln gemeinsam definieren, Beetvergabe, Rotationsprinzip). Und am 10. Juni legten wir in einem Aktionsnachmittag gemeinsam mit den GärtnerInnen den Garten an ([Link zur Fotogalerie](#)).

Derzeit passen Angebot (13 Beete) und Nachfrage gut zusammen. Für weitere Interessierte wird die AgendaWieden eine Warteliste anlegen. Mit den GärtnerInnen wurde schon eine Form der Rotation besprochen und sie sind damit einverstanden: Alle drei Jahre sollen max. 50 Prozent der Beete neu verlost werden (in Abhängigkeit von der Länge der Warteliste). Zwischen den Hochbeeten bleiben die Sitzmöglichkeiten für die BewohnerInnen des Hauses Wieden erhalten. Der Garten ist so ein Ort der Begegnung für Männer und Frauen, Jung und Alt, Menschen verschiedener Kulturen. Zwei der Hochbeete werden von BewohnerInnen des Hauses Wieden betreut.

Aufpeppen der Zukunftshandlung

Gemeinsam mit den NutzerInnen der Zukunftshandlung wurde in zwei Workshops erarbeitet, wie diese dem Bedarf noch besser angepasst werden kann. Themen waren zB Heizung, Schlüsselsafe, Strom, gemütlicheres WC, mehr Gemütlichkeit durch Sofa im hinteren Raum etc. Sehr positiv waren die Treffen aber vor allem deshalb, weil sich die Agenda-Aktiven der unterschiedlichen Gruppen und Initiativen kennengelernt haben, sich nun auch in Summe mehr als Gruppe wahrnehmen und die unterschiedlichen Ansprüche an die Zukunftshandlung besser verstehen. In einem ersten gemeinsamen Aktionsnachmittag soll ausgemalt und das WC erneuert werden.

Ein weiteres Anliegen der Gruppe ist der Freiraum vor der Tür. Die Agenda-Wieden hat bei der MA 46 um eine Bewilligung für Bäckerkisten und eine Info-Tafel angesucht. Leider gestaltet sich das schwieriger als für die kurze Zeit während des Zukunftscafés. Der Bezirk wird hier unterstützen und bei der MA 46 nachfragen.

(4) Ausblick

Bildungswunschkonzert

Im Frühjahr wurden die Weiterbildungswünsche der Agenda-Aktiven der Wieden und Donaustadt gesammelt und dann via Doodle abgestimmt. Im Jahr 2014 sollen zwei Weiterbildungsangebote umgesetzt werden.

Am höchsten bewertet wurde das Thema „Ökologische Gartengestaltung“, gefolgt vom „Umgang mit Behörden und Ämtern (Zuständigkeiten MAs, Bezirks- und Stadtaufgaben). Der Workshop zur ökologischen Gartengestaltung soll noch im Juni umgesetzt werden.

Begleitgruppe Südtiroler Platz

In der Jury-Sitzung im Mai wurde einstimmig das Projekt von zwoPK und Michael Sailstorfer als Siegerprojekt gekürt. Derzeit laufen die Verhandlung der MA 19 mit dem Siegerteam. Am 17. Juni findet die Vernissage der Ausstellung zu den Ergebnissen der Beteiligung und des Wettbewerbs im Amtshaus statt. Danach ist die Ausstellung in Bauzaun-Form von 17. Juni bis 2. Juli am Südtiroler Platz zu sehen. Im Herbst ist die Ausstellung dann noch einmal im Amtshaus zu Gast.

Das nächste informelle Treffen der Begleitgruppe findet im Rahmen der Vernissage am 17. Juni statt. Das nächste Arbeitstreffen der Begleitgruppen ist im Herbst geplant, wenn die Planung schon gestartet hat.

Wien, 18. Juni 2014, Kirsten Förster, Johannes Posch